

Presseinformation

Mehr als 50 Veranstaltungen in Hessen zur bundesweiten Aktionswoche „Alkohol? Weniger ist besser!“

Frankfurt/Main, 17. Mai 2019. Mit dutzenden Veranstaltungen beteiligen sich die hessischen Vereine, Betriebe, Schulen, Kommunen, Kirchen und Facheinrichtungen an der bundesweiten Aktionswoche Alkohol vom 18. bis 26. Mai 2019. Ziel ist es, das Motto „Alkohol? Weniger ist besser!“ in die Öffentlichkeit zu tragen und die Menschen mit persönlicher Ansprache in ihren unterschiedlichen Lebensbereichen zu erreichen.

Rund 7,3 Millionen Menschen in Deutschland trinken regelmäßig zu viel Alkohol – und riskieren Organschäden bis hin zu Krebs. Die wenigsten machen es sich klar: Alkohol ist ein Zellgift, das immer wirkt. Mag der Rausch auch ausbleiben, weil man an Alkohol gewöhnt ist – der Körper verzeiht das Gift nicht. Insgesamt ist Alkohol für die Entstehung von über 200 Krankheiten verantwortlich.

Susanne Schmitt, Geschäftsführerin der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) betont: „Alkohol schädigt Organe, allen voran Leber und Bauchspeicheldrüse, aber auch Magen und Darm. Er zählt zu den „Top Ten“ der Stoffe, die Krebs auslösen. Viele Menschen unterschätzen, wie riskant ihr Alkoholkonsum ist. Wir brauchen deshalb noch mehr Aufklärung.“

Der Hessische Minister für Soziales und Integration, **Kai Klose**, erklärt: „Die gesundheitlichen Gefahren und Folgen des Alkoholkonsums werden unterschätzt, er genießt weitgehende gesellschaftliche Akzeptanz. Erwachsene sind dabei allzu oft ein schlechtes Vorbild für Jugendliche. Ich bin deshalb froh, dass wir in Hessen mit dem Alkoholpräventionsprogramm „**HaLT – Hart am Limit**“ bereits in vielen Kommunen aktiv sind und zahlreiche Jugendliche, aber auch Erwachsene erreichen, um sie für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu sensibilisieren.“

HaLT – Hart am Limit wird nahezu flächendeckend in Hessen umgesetzt und wird vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, den teilnehmenden Landkreisen und Kommunen sowie den gesetzlichen und privaten Krankenkassen unterstützt.

Ein Ziel der Aktionswoche Alkohol ist, alle, die Alkohol trinken – also 90 Prozent der Bevölkerung – anzuregen, ihr Trinkverhalten einzuschätzen und zu prüfen, ob der eigene Konsum von Bier, Wein und Schnaps gesundheitsverträglich ist. Auch in Hessen finden während der Aktionswoche Alkohol vielfältige Aktivitäten statt: Selbsthilfegruppen verteilen in Fußgängerzonen Selbsttests und Broschüren, betriebliche Suchtberater*innen informieren und beraten Mitarbeitende und Führungskräfte. Beratungsstellen und Fachstellen für Suchtprävention informieren über risikoarmen Konsum, Ärztekammern regen an, Patient*innen auf ihren Alkoholkonsum anzusprechen. Hochschulen laden zum Rauschbrillen-Parcours ein, Theologen bereiten mit Selbsthilfegruppen Gottesdienste vor.

Weitere Informationen finden Sie unter www.aktionswoche-alkohol.de.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 069 – 71 37 67 77 an die Geschäftsführerin der HLS, Frau Susanne Schmitt.